

Es gibt Freiheit immer dann, wenn es einen freien Menschen gibt, immer dann, wenn ein Mensch es wagt, Nein zur Macht zu sagen.

Oktavio Paz



*Diözesanverband Köln
Köln, den 09.10.2019*

Liebe pax christi-Mitglieder im Erzbistum Köln,

mit diesem newsletter möchten wir wieder über einige Aktionen und Vorhaben der Gruppen berichten und auf weitere Infos und Termine aufmerksam machen.

Berichte

Gruppe Brühl

Aktion der Brühler Gruppe zur Europawahl

Über 15 Brühler*innen aus den unterschiedlichen europäischen Herkunftsländern haben auf Plakaten mit ihrem Foto und einem markanten Satz für Europa geworben.

mit dem Thema „Stell Dir vor, Du wirst wach und Europa ist weg ...“ eröffnet.



Ausstellung 

 Europa ein Gesicht geben



Europa hat viele Gesichter
- ist bunt und vielfältig.

Doch die Europäische Gemeinschaft befindet sich aktuell in einer großen Krise.

In dieser Situation vor der Europawahl am 26. Mai 2019 geben Brühlerinnen und Brühler Europa ihr Gesicht und setzen sich für Europa ein.



In Zusammenarbeit mit der Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl e.V. sind in einer Krisensituation der Europäischen Gemeinschaft eindrucksvolle Dokumente für Europa entstanden,

Die Ausstellung im margaretaS wurde am 06.05. mit einer Veranstaltung zu Europa

die bis zur Europawahl am 26.05.2019 im margaretaS ausgestellt wurden.

Bei einem „Dankeschönabend“ im Juli feierten die Fotografische Arbeitsgemeinschaft, die an der Ausstellung Beteiligten und pax christi den Erfolg der vielbeachteten Ausstellung. Die Teilnehmer*innen konnten dabei auch ihre ausgestellten Plakate in Empfang nehmen.

Brühler Gruppe auf dem Agenda-Markt am 14. September in Brühl



Am pax christi-Stand auf dem Agenda Markt in Brühl war nur der Kuchen braun und zudem dekoriert mit Europafähnchen. Nicht der einzige Hingucker der Brühler pax christi-Gruppe. Zum Thema Menschenrechte und Europa stellte die Gruppe diesmal eine Ausstellung von PRO ASYL vor. Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften und werden derzeit überall in Europa durch Rechtspopulisten in Frage gestellt. Angesichts solcher Entwicklungen erinnert die Ausstellung der pax christi Gruppe Brühl an die Bedeutung der Menschenrechte. Der Brühler Agenda Markt fand bereits zu 18. Mal statt und ist für die Brühler pax christi-Gruppe ein fester Termin und eine gute Gelegenheit um Friedenspositionen in der Brühler Stadtgesellschaft zu tragen, die Arbeit der Gruppe vorzustellen und mit Passanten ins Gespräch zu kommen.



Großdemonstrationen für Europa am 19.05.2019 in Köln



Über 60 politische Gruppierungen, Umweltverbände, Parteien, Gewerkschaften und kirchliche Vereine und Verbände hatten am 19.05.2019 zu diesem Aktionstag „Deine Stimme gegen Nationalismus“ aufgerufen. Auch pax christi rief auf und beteiligte sich an der Großkundgebung in Köln mit über 40.000 Menschen.

Am Roncalliplatz vor dem Dom versammelten sich ca. 30 pc-Mitglieder aus den Diözesen Aachen, Essen und Köln. Angeführt von Freund*innen der Kölner Gruppe zogen sie mit mehreren anderen Tausenden über die Deutzer Brücke zur Deutzer Werft.

Viele Redner*innen bekräftigten die Verteidigung von Humanität und Menschenrechten, Vielfalt und Meinungsfreiheit, die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit und ökologischem Wandel sowie die Rettung des Klimas.

Die Veranstalter forderten die Besucher auf, mit ihren Nachbarn ins Gespräch zu

kommen, auch wenn sie andere als die eigene Meinung vertreten. Aber das wichtigste für den 26.05.: wählen gehen und vor allem: demokratische Parteien, die Europa befördern und nicht abschaffen wollen.



Gruppe Bonn

KINDERSOLDAT*INNEN: KRIEG STATT KINDHEIT

Ein Schwerpunkt der friedenspolitischen Arbeit der pax christi Gruppe Bonn ist u. a. auch, auf die Problematik der KINDERSOLDATEN aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit für diese Thematik zu sensibilisieren. So gehört pax christi mit zu den Initiatoren der im September 2018 gestarteten bundesweiten Kampagne **unter18nie!** deren Ziele die Verbote des Militärdienstes von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren und der an Minderjährige gerichteten Bundeswehr-Werbung sind.

Das Bündnis knüpft mit seinen Aktivitäten an die Tradition des sog. RED HAND DAYS an: am 12. Februar eines jeden Jahres wird weltweit an **KINDERSOLDATEN** erinnert und mit vielfältigen Aktionen (z. B. dem Sammeln von roten Handabdrücken) auf deren Schicksal hingewiesen.

In Bonn führte unsere Gruppe eine Plakataktion durch: Die von pax christi München erarbeitete Ausstellung wurden

am Bauzaun des zur Zeit in Renovierung befindlichen Bonner Münsters aufgehängt und Aktive des zur Zeit entstehenden BONNER NETZWERKS KINDERSOLDATEN haben Besucher und Passanten angesprochen und vor allem die zunehmende Zahl von jungen Menschen in der Bundeswehr thematisiert: 2018 leisteten 1.679 Minderjährige Militärdienst in der deutschen Armee, seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 sind bisher 11.733 Unter-18-Jährige rekrutiert worden, wofür die Bundesregierung vom ‚Ausschuss für die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen‘ mehrfach kritisiert worden ist. Geplant ist, diese Ausstellung auch an anderen öffentlichen Orten zu präsentieren (z. B. ALTE VHS Bonn) bzw. auch Kirchengemeinden, Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen mit entsprechender Begleitung anzubieten.



Gruppe Köln

Die pax christi Gruppe Köln hat zum diesjährigen **Aktionstag der Kirchen beim Fliegerhorst Büchel** am 7.7.2019 einen Bus organisiert. Ungefähr 25 Aktive aus Köln und Umgebung nahmen an der beeindruckenden Veranstaltung teil.

In Büchel lagern US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Flugzeugen zu ihren Zielen geflogen werden.

Die Forderungen an die Bundesregierung:

1. den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen
2. die „nukleare Teilhabe“ innerhalb der NATO beenden,
3. für den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland und Europa eintreten,
4. das Atomwaffenverbot im Grundgesetz verankern
5. ihre Außen- und Sicherheitspolitik zivil orientiert.



Über 1000 Menschen, viele davon pax christi-Mitglieder, kamen nach Büchel, bekamen Informationen, lauschten Gedichten und der Musik von "Rostlos" und waren von der Performance der japanischen Schauspielerin Sachiko Hara zu Hiroshima beeindruckt.

Den Abschluss bildete ein Ökumenischer Gottesdienst mit einer Predigt von Margot Käßmann und dem Bombenballett. Luftballons in Form und Größe der Bücheler Atombomben tanzten bevor sie verschrottet wurden.

Für alle ein beeindruckender Tag, der nächstes Jahr wiederholt werden soll.

Gruppe Erftstadt

pax christi beim Stadtfest: 50 Jahre Erftstadt

Unter dem Motto "Zusammen wachsen" feierte Erftstadt am ersten Juli-Wochenende ihren 50. Geburtstag. Die pax christi-Gruppe Erftstadt, die seit fast 35 Jahren

dazugehört, beteiligte sich natürlich am Stadtfest, zusammen mit anderen Organisationen aus dem Nord-Süd-Forum sowie vielen weiteren Vereinen und Gruppen der Erftstadt. Auf dem Foto ist die erste Schicht des pax christi-Pavillons am Samstagmorgen noch gespannt auf den Ansturm der über 20.000 Menschen, die dann das Fest besuchten.



Unter dem Stichwort "Baumpatenschaften" weckte die Gruppe Interesse für das kolumbianische Projekt "Wälder für das Leben" und warb um Unterstützung für dieses ökologische Menschenrechtsengagement der pax christi-Partnergruppe Medellín. Im Austausch und Erzählen von Erfahrungen und Geschichten aus hiesigem und kolumbianischem Kontext wurde der Zusammenhang von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung immer wieder sehr lebendig.

Als Gegengabe für die Spender hatte die hiesige Gruppe Baumsetzlinge herangezogen und Fotokarten mit Baumgedichten gedruckt. Außerdem gab es die Möglichkeit, Blanco-Karten mit eigenen Texten und Bildern zu gestalten. Die Begegnungen und Gespräche mit vielen Menschen aller Altersklassen waren eine reiche Belohnung für den Einsatz und vermittelten einen Eindruck davon, wie "Zusammen wachsen" gehen kann.

Bürgermeister für den Frieden
(Flaggentag am 8. Juli 2019 in Erfstadt)

Bereits im Jahr 2000 wurde Erfstadt per Ratsbeschluss

Mitglied der „Weltkonferenz für den Frieden durch Solidarität der Städte“ - Mayors for Peace, damals angeregt und vorbereitet von der pax christi-Gruppe. Entsprechend beteiligte sich die Gruppe auch in diesem Jahr wieder beim Hissen der Flagge und mit einem ausgiebigen Infostand und Gesprächen zur Atomwaffenproblematik im Einkaufszentrum. (Foto: Zeitungsartikel)

Vorgänge

Allgemeiner Gottesdienst zum Weltfriedenstag

In einem Brief bittet pax christi Köln Kardinal Woelki um einen Friedensgottesdienst für alle im Kölner Dom. In dem Schreiben an den Kölner Kardinal heißt es ... "Als Christen in der katholischen Friedensbewegung pax christi setzen wir der militärischen Konfliktbearbeitung ein Friedensverständnis gegenüber, das

KStA 9.7.2019

Flagge wirbt für Welt ohne Atomwaffen

Erfstadt-Liblar. Ein Zeichen für eine friedliche Welt setzten gestern Mitglieder der Erfstädter Pax-Christi-Gruppe im Beisein von Vizebürgermeister Alfred Zerres. Vor dem Liblarer Rathaus wurde eine Fahne des internationalen Bündnisses „Mayors for peace“ (Bürgermeister für den Frieden) aufgezogen, die für einen Tag wehte. Das Bündnis will ein weltweites Verbot von Atomwaffen.

Der Aachener Friedenspreis 2019 gehe an die Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“, erläuterte Friedensaktivistin Hanna Jaskolski. Im Eifelort Büchel lagerten seit langem schon Atomwaffen. Der Einsatz für die Bewahrung der menschlichen Existenz beginne praktisch schon vor der Haustür, so Gerhard Pelzer, einer der Sprecher von Pax Christi. (kom)



Die Flagge wurde gemeinsam gehisst. Foto: Komuth

gewaltfreien Konfliktlösungen und zivilgesellschaftlichem Engagement entschiedenen Vorrang gibt, um die Spirale der Gewalt zu durchbrechen..." und weiter "...Gewaltfreies Vorgehen im Sinne Jesu ... sollte bei einem Gottesdienst zum Weltfriedenstag angesprochen werden, sodass sich auch Menschen ernst genommen fühlen, die sich für gewaltfreie Konfliktlösungen einsetzen."

Generalvikar Dr. Markus Hofmann betont in seinem Antwortschreiben, dass er unser Anliegen, „den Weltfriedenstag am 1. Januar nicht nur durch den internationalen Soldatengottesdienst zu begehen, nachvollziehen kann“ Und weiter: „Gerne werden wir noch einmal neu bedenken, wie wir diesem Anliegen gerecht werden können, ohne zwangsläufig mit der Tradition des Internationalen Soldatengottesdienstes brechen zu müssen.“ Zudem regt er zu einem Gespräch mit der Gemeinschaft katholischer Soldaten (GKS) an. Wenig später konkretisiert der Generalvikar in einem weiteren Schreiben seine Vorstellungen, indem er vorschlägt, die Diözesangruppe von pax Christi Köln in die Feier der Hl. Messe am eigentlichen Weltfriedenstag am 1. Januar einzubeziehen.

Der **Diözesanvorstand pax christi Köln** hat sich für die Antwort des Generalvikars bedankt und die grundsätzliche Bereitschaft bekundet, die Heilige Messe am Weltfriedenstag 1.1. 2020 mitzugestalten und darüber mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Außerdem wird er das Gespräch mit der Gemeinschaft der Katholischen Soldaten suchen, um zu besprechen, ob die Heilige Messe mit den Soldaten eine andere Bedeutung bekommen und zu einem anderen Zeitpunkt gefeiert werden kann.

Neuer pax Christi-Präsident

Die Delegiertenversammlung 25.-27. Oktober 2019 in Fulda kann einen Nachfolger für Bischof em. Heinz Josef Algermissen zum pax christi-Präsidenten bestimmen!

Dem Bundesvorstand ist es gelungen, einen **Nachfolger für das Amt des pax christi-Präsidenten** zu gewinnen:

Der Bundesvorstand schlägt den **Bischof von Mainz Peter Kohlgraf** als pax christi-Präsidenten vor. Dieser ist bereit das Amt zu übernehmen.

Buchhaltung

Fast sieben Jahre hat **Andrea Winter** die Buchhaltung von pax christi Köln geführt. Nunmehr hat sie die Tätigkeit an **Heribert Meichsner** abgegeben. Wir danken Andrea Winter herzlich für diese jahrelang verlässlich durchgeführte Aufgabe und wünschen Heribert Meichsner alles Gute für die neue Tätigkeit.

In Memoriam

Alexander Groß, von 1969 - 1992 Leiter der Jugendakademie Walberberg, ist am 24. September verstorben. „Alex“ Groß wurde 1931 als Sohn des vom Naziregime 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichteten christlichen Gewerkschafters Nikolaus Groß geboren. Er war neben seiner Haupttätigkeit als Leiter der Jugendakademie u.a. auch im Bensberger Kreis, bei pax christi, in der Paulo-Freire-Gesellschaft, in der Chile-Solidaritätsarbeit und beim NS-Dokumentationszentrum EL-DE-Haus in Köln engagiert.

Pfarrer Martin Huthmann (1931 - 2019) ist am 8. Februar 2019 in Brasilien verstorben. Vor Beginn seiner Tätigkeit in der Basisgemeindefarbeit in Brasilien war Huthmann zehn Jahre lang Studentenfarrer in der Bonner Katholischen Studentengemeinde (KSG). In dieser Zeit gründete er auch das Oscar-Romero-Haus

in Bonn, das bis heute von Studierenden und Auszubildenden, die dort in Wohngemeinschaften zusammenleben, und von politischen Initiativen in Selbstverwaltung bewohnt und erhalten wird. Nach Auseinandersetzungen zwischen der Bonner KSG und der Bistumsleitung war es 1982 zur Absetzung der damaligen Studentenfarrer gekommen. Huthmann, der die Bonner pax-christi-Gruppe mitgegründet und der zuletzt auch an der Blockade der Hardthöhe im Rahmen des Friedensherbstes 1983 gegen die Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen teilgenommen hatte, ging 1983 nach Jaciara/Mato Grosso/Brasilien, wo er gewissermaßen als Seelsorger und politischer Animator zugleich bis zu seinem Tod wirkte.

Erhard Dischler, im Alter von 86 Jahren am 06. Juni 2019 verstorben, war über viele Jahrzehnte aktives pax christi-Mitglied in Grevenbroich. Als Geschäftsführer der Diözesanstelle Köln war er überregional aktiv und vertrat pax christi darüber hinaus in verschiedenen friedenspolitischen Netzwerken, insbesondere im ökumenischen Netz und im Diözesanrat.

Wir gedenken der Verstorbenen und halten sie in ehrender Erinnerung. Zu Alexander Groß und Martin Huthmann findet sich auf der Homepage von Pax Christi Köln eine ausführliche Vita.

Termine

Vom Klang der Gewaltfreiheit

... erzählen anlässlich des Internationalen Tags der Gewaltfreiheit u.a. Thomas Quast (Ruhama) und andere mit Liedern, Texten und Beispielen gelebter Gewaltfreiheit. Wie aus Fremden Freundinnen und Freunde werden - wie nach Verletzungen Versöhnung gelingen kann - wie Menschen Mut und Kraft finden, dem Unrecht und der Gewalt ohne Gewalt zu

widerstehen – wie sie zugleich Dialog und Begegnung ermöglichen - wie Menschen und Strukturen verwandelt werden, wenn Herzen berührt werden und Gewaltfreiheit wirkt.

10. Okt 2019 – 20:00 Uhr, St. Peter, 50676 Köln, Leonard-Tietz-Straße 2

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk und pax christi Köln

Einladung zur Klimasynode von unten im Rheinischen Braunkohlerevier 18.-20. Oktober 2019

Die Amazonassynode der katholischen Bischöfe, die im Oktober in Rom stattfindet, bringt die soziale und die ökologische Frage in Amazonien zusammen.

Dies ist ein guter Anlass, die inhaltlichen Anliegen zu regionalisieren und damit die Amazonassynode zu uns zu holen. Besonders geeignet ist dafür das Rheinische Braunkohlerevier, wo sich ähnlich wie im Amazonasgebiet die Auseinandersetzung um ökologische Zerstörung und deren soziale Folgen im Moment dramatisch zuspitzt. Auch hier sind Christ*innen mitten in den Konflikten und Auseinandersetzungen und fragen sich, wie eine Positionierung von Kirche und eine Organisation von Christ*innen in diesen Konflikten möglich werden können als «Sorge um das gemeinsame Haus» (Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si) in Bezug auf die Klimakatastrophe.

Veranstaltet wird die „Klimasynode von unten“ vom Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen, der Initiative „Buirer für Buir“, dem Institut für Theologie und Politik aus Münster und dem Katholikenrat Düren.

Zudem wird die Synode mit unterstützt von der Initiative „Alle Dörfer bleiben“, dem Allerweltshaus Köln e.V., Kairos Europa, der Leserinitiative Publik Forum e.V. sowie den pax christi Regional-

gruppen Düren und Erftstadt und pax christi Köln.

Das aktualisierte Programm ist abrufbar unter: <https://www.itpol.de/klimasynode-von-unten-programm/>

Anmeldung unter: kontakt@itpol.de oder Tel.: 0251/524738



pax christi-Kongress am 25./26. Oktober 2019 in Fulda (weitere Infos unter <https://www.paxchristi.de/artikel/view/5240658717573120/Gewaltfreie%20Zukunft%20Gewaltfreiheit%20konkret!>)

• **Bitte vormerken:**

Die Düsseldorfer Gruppe veranstaltet am **Sonntag, dem 12. Januar 2020** um 18.00 Uhr aus Anlass des päpstlichen Weltfriedenstages zusammen mit den katholischen Verbänden einen **Friedensgottesdienst in der Dominikanerkirche Düsseldorf**.

Die nächste **Diözesanversammlung pax christi** im Erzbistum Köln findet am **25.4.2020 in Düsseldorf** statt. Einladung folgt.

Wir freuen uns über **Spenden**, die die Arbeit von Pax Christi unterstützen:

Pax Bank Köln

IBAN: DE34 3706 0193 0018 8950 13

BIC: GENODED1PAX Stichwort: Spende

Der Vorstand von Pax Christi im Erzbistum Köln

Ursula Paulus, Bernhard Pastoors,
Reiner Besse, Reinhard Griep